

PRESSEINFORMATION

Einsatz von BAW-Daten bei der Planung von Offshore-Anlegeplätzen zum Import von grünem Wasserstoff und LNG

Karlsruhe, 10. August 2022 Seit dem Jahr 2016 fördert das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND die Entwicklung digitaler, datenbasierter Anwendungen für die Mobilität der Zukunft. Neben der finanziellen Förderung unterstützt mFUND auch die Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Forschung und den freien Zugang zum Datenportal mCLOUD.

Dass der hohe Anspruch an praxisnahe Anwendbarkeit und Verwertbarkeit Früchte trägt, beweist das von mFUND geförderte Projekt EasyGSH-DB der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW). Die darin für künftige Nutzer digital aufbereiteten Geodaten aus Messungen, hydrodynamischen Simulationen und Analysen im Bereich der Deutschen Bucht werden aktuell bei der Auslegung und Planung von Offshore-Anlegeplätzen zum Import von grünem Wasserstoff eingesetzt. Angesichts der Gaskrise in Deutschland kann hier ab 2025 vorübergehend auch Flüssiggas angeliefert und in das Gasleitungsnetz eingespeist werden.

Aufbau von Infrastruktur zur Versorgung mit nachhaltigen Energien

Am 5. Mai 2022 unterzeichneten der Bund und das Land Niedersachsen eine Vereinbarung zum zügigen Ausbau der Importinfrastruktur für Flüssiggas (LNG – Liquefied Natural Gas) und GreenGas; wie z. B. grünem Wasserstoff. So soll die nationale Versorgung mit Gas und alternativen Energien breiter und zukunftssicher aufgestellt werden. Ein wichtiger Schritt zu diesem Ziel ist der geplante Energiepark „Green Energy Hub Wilhelmshaven“, mit dem das Unternehmen Tree Energie Solutions (TES) den Tiefwasserseehafen zwischen Ems und Weser zur europäischen Drehscheibe für grünen Wasserstoff ausbauen will. Der internationale Anbieter von Beratungs- und Planungsdienstleistungen ARCADIS berät TES in Umwelt- und Genehmigungsbelangen und führt das Genehmigungsmanagement für die wasser- und landseitigen Anlagen zur Errichtung des Energieparks durch. Dazu gehören auch Offshore-Anlegeplätze zum Import von grünem Wasserstoff, für deren Auslegung und Planung ARCADIS Daten und Analysen der BAW aus dem mFUND-Projekt EasyGSH-DB anfragte.

Strömungs- und Simulationsdaten für hydrodynamische Parameter in der Deutschen Bucht

Die BAW konnte für die erforderlichen Genehmigungsverfahren qualitätsgesicherte Daten und Analysen zu dem ausgewählten Standort nördlich des Jade-Weser-Ports an ARCADIS liefern. Um eine hohe Planungssicherheit für das Verankerungssystem des Offshore-Anlegers zu gewährleisten, benötigt man dort nicht nur Minimal-, Maximal- und Mittelwerte des Wasserstandes über mehrere Jahre, sondern weitere spezielle Kenngrößen zu Wasserstand, Strömung und Salzgehalt. Die Referenzdaten zur Geomorphologie, Sedimentologie und Hydrodynamik sind unter Leitung der BAW im Rahmen des mFUND-Projektes EasyGSH-DB entstanden (<https://mdi-de.baw.de/easygsh/index.html>). Dabei wurden die marinen Geodaten der BAW und des BSH (Bundesamt für Schifffahrt und Hydrographie) mit Ergebnissen aus hydrodynamisch-numerischen Simulationen kombiniert. So konnten örtlich wie zeitlich hochaufgelöste Referenzdatensätze für den Bereich der Deutschen Bucht flächendeckend und qualitätsgesichert ermittelt werden. Die Daten und die daraus abgeleiteten Produkte stehen über das neue Datenrepository der BAW für praktische Anwendungen zur Verfügung (<https://datenrepository.baw.de/portal/>).

Pressekontakt

Bundesanstalt für Wasserbau
Sabine Johnson
Kußmaulstraße 17
76187 Karlsruhe

Tel: 0721 - 97 26 30 60
Fax: 0721 - 97 26 45 40
E-Mail: sabine.johnson@baw.de

ca. 3.400 Zeichen